

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ersteinst ••• Samstag

Paraissant ••• le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:
3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

9. Jahrgang | 9^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société Suisse des Hôteliers

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Société Suisse des Hôteliers.

Les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le Samedi, 9 Juin prochain, à 10 1/2 h. du matin, à la salle du Grand Conseil à Aarau.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° Rapport de gestion et comptes annuels.
2° Elections des commissaires-vérificateurs.
3° Budget de 1900/1901.
4° Rapport sur l'Ecole professionnelle.
5° Rapport et proposition concernant les bureaux de placement.
6° Proposition concernant le guide „Les Hôtels de la Suisse“.
7° Rapport concernant le „Guide spécial“.
8° Proposition concernant l'adhésion à l'Union des sociétés de développement.
9° Communication et proposition éventuelle concernant la polémique de presse.
10° Communication concernant l'assurance contre les accidents.
11° Pétition de l'Union des Femmes suisses.
12° Propositions individuelles.

Le banquet, à fr. 4.— sans vin, aura lieu à 12 1/4 h. à la Salle des fêtes; après, en cas de beau temps, excursion à Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd et retour.

Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1900.

Pour le Comité de la Société Suisse des Hôteliers:

Le Président:

J. Tschumi.

Schweizer Hotelier-Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 9. Juni 1900, vormittags 10 1/2 Uhr in den Grossratsaal in Aarau zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

- 1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget pro 1900/1901.
4. Bericht über die Fachliche Fortbildungsschule.
5. Bericht und Antrag betr. Plazierungswesen.
6. Antrag betr. Fremdenführer „Die Hotels der Schweiz“.
7. Mitteilungen betr. „Spezialführer“.
8. Antrag betr. Beitritt zum Verband schweiz. Verkehrsvereine.
9. Mitteilung und eventuell Antrag betr. Presspolemik.
10. Mitteilung betr. Unfallversicherung.
11. Eingabe des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins.
12. Persönliche Anregungen.

Das gemeinschaftliche Bankett à Fr. 4.—, ohne Wein, findet um 12 1/4 Uhr im „Festsaal“ statt. Hierauf, bei günstiger Witterung, Spazierfahrt nach Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd und retour.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialischem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 15. Mai 1900.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes Mr. A. Monney, Hotel Monney & Beau-Séjour, Montreux (140) and Mr. J. Schöri, Hotel Suisse, Montreux (48).

An die Tit. Mitglieder,

welche jeweilen den Sommer über ihren Wohnort wechseln, richten wir hiemit die höfl. Bitte, uns rechtzeitig zu benachrichtigen, damit der regelmässige Erhalt des Vereinsorgans keinen Unterbruch erleidet.

Das Centralbureau.

MM. les Sociétaires

qui, pendant l'été, changent leur domicile, sont priés d'en aviser à temps notre bureau, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.

Le bureau central.

Offizielle Nachrichten. Nouvelles officielles.

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Vorstandes vom 14. Mai 1900 im Hotel Beau Rivage in Ouchy.

Anwesend: Herr J. Tschumi, Präsident. J. Müller, Sekretär. F. Küssler, Beisitzer. A. Kämpfer. O. Amsler, Protokollführer. Entschuldigt: A. Raach, Vizepräsident.

- 1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Einwendungen genehmigt.
2. Mitgliederaufnahmen. Die Aufnahme der seit letzter Sitzung publizierten 17 Mitglieder mit 2089 Fremdenbetten wird bestätigt.
3. Generalversammlung. Verlesen des von den Herren Kollegen in Aarau proponierten Programmes. Dasselbe wird nach verschiedenen erfolgten Erwägungen und unter bester Verdankung für das freundliche Entgegenkommen der Herren von Aarau genehmigt und demzufolge die Generalversammlung auf Samstag, den 9. Juni, vormittags 10 1/2 Uhr im Grossrats-

saale angesetzt. Das Bankett à Fr. 4.— ohne Wein findet um 12 1/4 Uhr im Festsaal statt und anschliessend hieran, günstige Witterung vorausgesetzt, eine Spazierfahrt nach Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd und retour.

4. Verwaltungsrat. Die vorbereitende Sitzung des Verwaltungsrates wird auf Freitag, den 8. Mai, abends ca. 8 Uhr angesetzt; näheres wird den betreffenden HH. Mitgliedern auf dem Zirkularwege mitgeteilt werden.

5. Aufstellung der Traktandenlisten für den Verwaltungsrat und die Generalversammlung.

6. Geschäftsbericht und Jahresrechnung werden verlesen und zum Druck beordert; ebenso wird von dem Befund der Rechnungsrevisoren Kenntnis gegeben und das vorliegende Budget pro 1900/1901 mit einigen kleinen Abänderungen genehmigt.

7. Plazierungswesen. Bureauchef Amsler berichtet über die bei den Kantonsregierungen angebotene Enquête, deren Resultat nicht derart ist, dass ein Weitergehen in diesen Angelegenheit als angezeigt erachtet wird.

8. Fremdenführer. Ein Antrag, dahinzielend, die Gesamtauflage in drei jährlichen Serien zu drucken, um jedes Jahr die Möglichkeit zu schaffen, Änderungen in den Annoncen, namentlich hinsichtlich Preise und Besitzwechsel, vornehmen zu können, wird erheblich erklärt und das Centralbureau beauftragt, zu Handen der Generalversammlung festzustellen, unter welchen Mehrkosten und innert welchen Grenzen dieser Antrag durchgeführt werden könne.

9. Spezialführer. Hinsichtlich des anlässlich der Pariser Ausstellung herauszubehenden Spezialführers, wovon fertige Exemplare vorliegen, wird beschlossen, vorläufig 3000 Exemplare an das Verkehrsbureau im Schweizerdorf zu senden und die übrigen nach Bedarf folgen zu lassen.

10. Schweizer Gemeinnütziger Frauenverein. Eine Eingabe dieses Vereins um Aufnahme weiblicher Lehrlinge in die Hotelkichen soll dem Verwaltungsrat und der Generalversammlung unterbreitet werden.

11. Diverse andere Angelegenheiten werden in einem Spezialprotokoll den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Kenntnis gebracht werden. Schluss der Sitzung Abends 6 1/2 Uhr.

Der Präsident: J. Tschumi. Der Protokollführer: O. Amsler.

EXTRAIT DU PROCÈS-VERBAL de la SÉANCE DU COMITÉ du 14 mai 1900 à l'Hôtel Beau Rivage à Ouchy.

Présents: Monsieur J. Tschumi, président. J. Müller, secrétaire. F. Küssler, assesseur. A. Kämpfer. O. Amsler, secrétaire. Excusé: A. Raach, vice-président.

1. Le procès-verbal de la dernière séance est adopté sans opposition.

2. Admission de membres. L'admission de 17 membres avec 2089 lits de maîtres, dont la liste a été publiée depuis la dernière séance, est confirmée.

3. Assemblée générale. Lecture est donnée du programme proposé par MM. nos collègues d'Aarau. Après discussion, ce programme est adopté avec remerciements sincères pour l'amabilité de ces messieurs; en conséquence, l'assemblée générale est fixée au samedi 9 juin à 10 1/2 h du matin, dans la salle du Grand Conseil. Le banquet à fr. 4.—, vin non compris, aura lieu à midi et quart dans la salle des fêtes et sera suivi, en cas de beau temps, d'une promenade en voiture à Erlingen-Laurenzenbad-Schönenwerd et retour.

4. Conseil d'administration. La séance préparatoire du conseil d'administration aura lieu le vendredi 8 mai à 8 h du soir; les détails en seront communiqués à messieurs les membres par voie de circulaire.

5. Fixation de l'ordre du jour pour le conseil d'administration et l'assemblée générale.

6. Après lecture du rapport de gestion et des comptes annuels, le comité donne l'ordre d'imprimer pour ces documents; il est donné connaissance également des conclusions des vérificateurs des comptes et le budget présenté pour 1900—1901 est admis avec quelques petites modifications.

7. Placement. M. Amsler rapporte au sujet de l'enquête organisée auprès des gouvernements cantonaux, enquête dont le résultat n'est pas de nature à permettre de donner suite à cette affaire.

8. Guide des étrangers. Une proposition tendant à faire tirer l'édition complète en trois séries annuelles, pour permettre d'apporter chaque année les modifications nécessaires aux annonces, au point de vue des prix et des changements de propriétaire, est prise en considération, et le bureau central est chargé de déterminer, en vue d'une communication à faire à l'assemblée générale, l'augmentation de frais occasionnée par cette proposition et les limites dans lesquelles elle pourrait être mise à exécution.

9. Guide spécial. Au sujet du guide spécial à éditer à l'occasion de l'exposition de Paris, et dont quelques exemplaires terminés sont soumis au comité, il est décidé d'en expédier provisoirement 3000 exemplaires au bureau de renseignements du village suisse et de faire suivre le reste selon les besoins.

10. Union des femmes suisses. Une pétition de cette société demandant l'admission d'apprenties dans les cuisines d'hôtel sera soumise au conseil d'administration et à l'assemblée générale.

11. D'autres affaires de nature diverse seront portées à la connaissance des membres du conseil d'administration par procès-verbal spécial.

La séance est levée à 6 1/2 heures du soir.
Le président: O. Amsler.
J. Tschumi. Le secrétaire: O. Amsler.

Berliner Kellner-Kongress.

(Schluss).

Ferner erwartet der Kongress, dass auf Grund der §§ 126 bis 128 der Reichs-Gewerbeordnung folgende Bestimmungen für das Gastwirts-gewerbe erlassen werden: 1. Der Besuch der Fachschulen bzw. Fortbildungsschulen ist für jugendliche Arbeiter bis zum 17. Jahre resp. für die ganze Lehrzeit obligatorisch und zwar an zwei Tagen wöchentlich zu je zwei Stunden. Diese Zeit ist als Arbeitszeit zu berechnen. Die Kontrolle hat die Schulbehörde auszuführen. 2. In Gastwirtschäften, in denen weder Kellner noch Köche tätig, und in solchen Gastwirtschäften, in denen vorzugsweise Kellnerinnen beschäftigt sind, dürfen Lehrlinge nicht gehalten werden. 3. Die Zahl der Lehrlinge darf die Zahl der beschäftigten Gehilfen (Kellner, Köche) nicht überschreiten. In keinem Falle dürfen mehr als vier Lehrlinge gehalten werden.

Ferner wurde zu demselben Punkt noch folgender Antrag angenommen: Der Kongress möge beschliessen, an Orten, wo es nicht möglich ist eine Fachschule zu unterhalten, in den Lehrkörper der Fortbildungsschule einen Fachmann zuziehen zu wollen, welcher den Lehrlingen im Gastwirts-gewerbe eine gehörige Ausbildung zu teil werden lässt.

Ein angemommener Antrag über die Löhne der Aushilfskellner lautet:

„Der Kongress hält es für unbedingt notwendig in allen Städten, wo Aushilfskellner und Aushilfsköche in Betracht kommen, dahin zu wirken, dass ein Minimallohn festgesetzt wird, unter dem Arbeiten nicht ausgeführt werden dürfen. Die Vereinsbureaus sind verpflichtet, unter diesem Tarif nicht zu vermitteln. Der Kongressausschuss wird ersucht, für die Durchführung dieses Beschlusses zu wirken.“

Betreffs der Arbeitsverhältnisse des Hilfspersonals wurden folgende Anträge angenommen: „Der erste Kongress der Gastwirtsgehilfen Deutschlands erkennt die Tatsache an, dass

das Hilfspersonal in Gast- und Schankwirtschaften unter den gleichen traurigen Verhältnissen betreffs Arbeitszeit, Ruhepausen, Ruhetag Schlarfräume, Hausordnungen und Lohnsystem (Trinkgeld) zu leiden hat, wie die Kellner, Kellnerinnen und Küchenpersonal. Der Kongress stellt an die Regierung (aus denselben Gründen wie solche bei den Kellnern, Kellnerinnen und Küchenpersonal angeführt waren) die Forderung: Das Hilfspersonal von den eventuellen Wohlthaten eines Gesetzes bzw. Bundesratsverordnung zum Schutz der Arbeiter im Gastwirts-gewerbe nicht auszuschliessen. Ein solcher Ausschuss würde um so verberglichere Folgen zeitigen, als bestimmt zu erwarten stände, dass gewissenlose, oder durch die Konkurrenz gezwungene Unternehmer an Stelle der durch das Gesetz vor Ausbeutung geschützten Kellner, Köche und Kellnerinnen Hilfspersonal einstellt, die von dem Gesetz nicht berührt werden. Oder dem bereits eingestellten Hilfspersonal einen Teil der Arbeiten der durch das Gesetz geschützten Angestellten mit aufbürden würde und dadurch voraussichtlich die Lage dieses Hilfspersonals noch um ein Bedeutendes verschlechtert würde. Der Kongress erwartet von den Gastwirtsgehilfen, der Tatsache Rechnung zu tragen, und für eine Besserung in den Arbeits- und Lohnverhältnissen des Hilfspersonals einzutreten und dasselbe in seinen Organisationsbestrebungen zu unterstützen. Dem gesamten weiblichen Hilfspersonal bis zu 16 Jahren ist eine Mindestarbeitszeit von 10 Stunden pro Tag zu gewähren. Die Arbeitszeit, die um 10 Uhr abends beendet sein muss und vor 6 Uhr morgens nicht beginnen darf, ist ausserdem von Pausen einschliesslich einstündiger Essenszeit von insgesamt 4 Stunden zu durchbrechen.

Bezüglich der Kellnerinnen wurde folgender Beschluss gefasst:

„Im Hinblick auf die niedere soziale Stellung der Kellnerin scheint es vom Standpunkt der Gastwirtsgehilfen geboten, der bedrängten und nichtorganisierten Arbeiterin im Gastwirts-gewerbe helfend beizutreten. Es ist ein tatsächlicher Irrtum, das Kellnerinnen-Unwesen den Trägern des Namens zuzuschreiben, und ein bedauerliches Vorurteil, die Kellnerin als Konkurrentin des Gastwirtsgehilfen hinzustellen. So sind es wohl auch nicht ethische Gründe, welche eine grosse Zahl der Kollegenschaft veranlassen, die „Kellnerinfrage“ nicht ruhen zu lassen. Weil die Kellnerin in den meisten Fällen ihrer Position nicht nur zum Auftragen der Speisen und Getränke bedient, sondern namentlich zum Animieren der Gäste und Mit-trinken durch ihren Arbeitgeber gezwungen wird und dadurch die Existenz des Letzteren nur zu oft mit ihrer Gesundheit und Unbesohlenheit opfern muss, darum ist es unsere Pflicht, die wirklichen Ursachen des gastgewerblichen Krebschadens möglichst zu beseitigen und Abhilfe zu schaffen. Eine Verkürzung der Polizeistunde in den Wirtschaften mit weiblicher Bedienung durch die Landesbehörden hat nach den Verhandlungen vor der Kommission für Arbeiterstatistik nicht wesentlich gefruchtet, und so halten wir folgende Grundbestimmungen für notwendig: Die im Gastwirts-gewerbe und ähnlichen Betrieben beschäftigten Kellnerinnen oder solche weiblichen Dienstpersonen, welche in unmittelbarem Verkehr mit den Gästen stehen, dürfen nicht unter dem 18. Lebensjahre beschäftigt werden. Die tägliche Arbeitszeit darf 10 Stunden nicht überdauern und hat in der Zeit von 10 Uhr abends bis 8 Uhr morgens gänzlich und allgemein zu ruhen. Jugendliche Arbeiter und Lehrlinge dürfen in Wirtschaften mit weiblicher Bedienung nicht beschäftigt werden. Im Weiteren erwartet der Kongress, dass von den in Betracht kommenden Behörden der § 33 der Reichsgewerbeordnung Absatz 1, wonach es heisst, dass zur Betreibung der Gastwirtschäft die Erlaubnis zu versagen ist, wenn gegen den Nachsuchenden Tatsachen vorliegen, welche die Annahme rechtfertigen, dass er das Gewerbe zur Förderung der Völlerei, des verbotenen Spiels, der Hehlerei oder der Unsittlichkeit missbrauchen werde, insbesondere bei Gastwirtschäften mit weiblicher Bedienung eine energische Anwendung finde.“

In einer Resolution über die Stellenvermittlung wird die Konzessionspflicht der Privat-Placeure als unzureichend, ja gefährlich bezeichnet und dann gefordert:

„Jede Stellenvermittlung gegen Entgelt ist verboten und strafrechtlich zu verfolgen. Als Entgelt sind die Beiträge, welche die bestehenden Verbände (Vereine) zur Unterhaltung ihrer Arbeitsvermittlungstellen benötigen, nicht zu rechnen. Bis zur gänzlichen Beseitigung der gewerbsmässigen Stellenvermittlung haben die Arbeitgeber die Vermittlungsgebühren selbst zu tragen und durch keinerlei Vorwand den Angestellten aufzubürden. Von den Stellensuchenden darf der Vermittler keinerlei Bezahlung, noch „Einschreibegeld“, noch Geschenke fordern oder annehmen. Die Stellenvermittlung darf nur als selbstständiges Gewerbe betrieben werden, insbesondere ist es zu verbieten, dass Gastwirte (Logis-, Schlafstellenwirte, Kostgeber u. s. w.), Cigarren-, Weinhändler u. s. w. den Arbeits-nachweis betreiben. Ebenso ist es untersagt, in Gastwirtschäften, Cigarren- und Weinhandlungen den Arbeitsnachweis durch Dritte betreiben zu lassen.“

Weiter wurde die Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Gastwirts-gewerbe gefordert; der Beschluss lautet: „In Anbetracht der durch die Statistik festgestellten hohen Prozentsätze von Unglücksfällen im Gastwirts-gewerbe beantrage ich Folgendes: a) Der Fachkongress möge bei den gesetzgebenden Körperschaften dahin vorstellig werden, dass sie bestimmen, die Unfallversicherung möge sich auch auf das Gastwirts-gewerbe ausdehnen. b) Für den Fall einer Ablehnung an das Reichsamt des Innern zu petitionieren, dass eine Enquete über die Unglücksfälle mit Todeserfolg und Invalidität angestellt werde.“

Zuletzt wurde noch folgender Beschluss gefasst:

„Aufgabe der örtlichen Kommissionen in den verschiedenen Städten ist es unter Anderem, dass sie den Zusammenschluss der Arbeits-nachweise (Stellenvermittlungs-Bureaus) unterkostenloser Vermittlung herbeizuführen suchen.“



Das Houstrichbad eröffnet mit 1. Juni. Alpenpässe. Bernina- und Flüelapass sind mit dem 11. Mai für das Rad geöffnet worden.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 15. Mai 2656.

Engadin. Als Direktor des Kursaals Maloja ist Herr C. Ritzmann aus Cames gewählt.

Die Gotthardbahn beförderte im April 218,000 Personen (1899: 193,579).

Les Avants. Sous le nom de l'Hôtel de Jaman Mr. Ad. Nicodet a ouvert un nouvel hôtel de 65 lits. In St. Moritz starb Rudolf Wettstein, der Gründer des „Hotels Wettstein“.

Schynige Platte. Das Hotel Schynige Platte ist seit 14. Mai eröffnet.

Lausanne. L'hôtel-pension du Village Suisse à Savarablen mit 150 Zimmern par un chemin de fer, a recouvert ses portes le 1er mai.

München. Das Hotel Russischer Hof hat die Aktiongesellschaft Hotel Vier Jahreszeiten zum Preise von 1,625,000 M. erworben.

St. Croix. Le nouveau Grand Hôtel des Russes près St. Croix s'ouvrira prochainement, sous la direction de Mr. Baiérix.

Scheringen. Die General-Versammlung der Aktien-Gesellschaft Park-Hotel beschloss für 1899 eine Dividende von 3 Prozent.

Triest. Das Hotel Venedig ging für 825,000 M. in den Besitz des Hotelbesitzers Hr. Hugo Schliedke aus Bad Kissinger über.

Amsterdam. Von der General-Versammlung der Aktien-Gesellschaft Amstel Hotel wurde für 1899 eine Dividende von 6 Prozent beschlossen und Herr Sequeira wieder zum Direktor gewählt.

Blauee. Herr L. Degenmann hat das von ihm gepachtete Hotel Blauehöhe am 15. ds. eröffnet und am 1. Juni wird der Pension am See ebenfalls eröffnen.

Château d'Oex. L'hôtel Berthod a subi de nouvelles améliorations et agrandissements. La lumière électrique a été installée dans tout l'hôtel.

Paris. Die vier Grands Hôtels du Trocadéro, mit 1500 Zimmern sind nunmehr dem Betrieb übergeben worden. Leiter derselben sind die HH. Gebr. Agn.

Stettin. Das Hotel du Nord ist für 490,000 M. in den Besitz des Herrn Simon Kaiser daselbst übergegangen, jedoch wird es wie zuvor von der alten Firma weiter geleitet werden.

Vallée des Ormonts. Le Grand Hotel des Diablerets sera ouvert dès le 20 mai après avoir subi de nouvelles améliorations et agrandissements. La lumière électrique a été installée dans tout l'hôtel.

Coblentz. Bei dem Zwangsverkauf des neubauten Reichshallentheaters mit dem zum Teil fertiggestellten grossen Hotelbau wurde dem früheren Hotelbesitzer Herrn Jos. Pies daselbst für 415,000 M. der Zuschlag erteilt.

Ragaz. Im Hotel Tamina sind letzten Winter wesentliche Neuerungen getroffen worden: sanitärische Einrichtung, Wasserversorgung mit Feuerhähnen, 2 Hydranten in jedem Stock. Das Hotel ist am 15. ds. eröffnet worden.

Solothurn. Das von einer Gesellschaft erbaute Kurhaus Ober-Balmberg wird unter der Direktion des Herrn G. Abel in Solothurn noch vor Ende Mai dem Betrieb übergeben werden. Es zählt 60 Fremden-zimmer.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rang de Lausanne, du 29 avril au 5 mai: Suisse: 332; Allemagne: 290; France: 127; Angleterre: 69; Amérique: 42; Russie: 21; Danemark: 13; Italie: 10; Pays-Bas: 10; Autriche, Belgique, Etats Balkans, Asie, Australie: 29. Total: 927.

Bergpässe-Frequenz. Die hünlerischen Bergpässe, die ins Engadin, Bergell und Puschlav führen, hatten im Jahr 1899 folgende Postreisendenfrequenz: Albul 8973 1/2, Julier 11,613 1/2, Maloja 10,513 und Bernina 4791 1/2 Personen. Im ganzen sind also über diese Bergpässe im genannten Jahr 35,871 1/2 Post-reisende befördert worden, eine ganz respektable Zahl.

Zürich. Letzte Woche ist in hübscher Ausstattung die erste Nummer des „Zürcher Fremdenblattes“ erschienen. Reich illustriert und 12 Seiten umfassend, wird dasselbe nicht wenig dazu beitragen, die Vorzüge Zürichs und Umgebung in vorteilhafter Weise bekannt zu machen; es erscheint wöchentlich einmal nebst dem bisherigen, täglichen Fremdenblatt.

Aktiongesellschaft Stachelberg-Bad, Lintbal. Am 11. d. konstituierte sich in Niederurnen diese Aktiongesellschaft. Der Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 500,000 Fr. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb des Stachelbergbades samt allen Zubehörten. Der Verwaltungsrat besteht aus den Herren: Nationalrat Rudolf Käfer, Dr. Ursinus, Bankpräsident C. Hoer in Glarus, Hauptmann Fritz Glarner-Hüsli in Lintbal, Eugen Hefti-Trümly in Hätzingen, Hauser, Hotelier in Luzern, Oberst A. Gugelmann in Langenthal und Paul Hüsey in Säckingen. Als Direktoren sind die Herren Ulrich und Fritz Glarner in Lintbal gewählt worden.

Die Teillauführungen in Aldorf, die letztes Jahr so grosse Anerkennung gefunden, beginnen, wie man uns mitteilt, dieses Jahr Ende Mai. Die Bahn ist bedeutend erweitert und ausgebaut worden, wodurch die Volksszenen, wie Apfolschluss, Rittli etc. noch wirkungsvoller zur Geltung kommen. Auch die elektrische Beleuchtung hat bedeutende Umänderungen und Verbesserungen erfahren. Bereits sind für die erste Aufführung vom 27. Mai von allen Orten zahlreiche Bestellungen eingelaufen.

Achtung! Wir machen hiemit neuerdings auf den Bern erscheinenden „Freunde“ (Verleger: E. Segessmann & Co.) aufmerksam, da dieses Unternehmen unter der Vorgabe, dass grosse Hotel-Firmen, sowie Kur- und Verkehrsvereine ihre Beteiligung zugesagt, Leichtgläubige zu Annoncen-Aufträgen zu veranlassen sucht und sich auf Anfrage hin bei den betriebe Verkehren vorstellt, dass von einer Beteiligung nichts bekannt. Ähnlich dürfte es sich mit den „grossen Hotel-Firmen“ verhalten.

Schweizer. Wirteverein. Am 16. Mai in Bern stattgehabte Generalversammlung des schweizerischen Wirtevereins erledigte die ordentlichen Vereinsgeschäfte und nahm die Berichterstattung entgegen über die Bewegung der Ausfuhrung der Motion Steiger betreffend Unterdrückung der sogenannten Zweitelwirtschaften. Die Versammlung fasste zwei Resolutionen. Die eine befürwortete den baldigen Erlass eines Bundesgesetzes über den Verkehr mit Lebens- und Genussmitteln. Die andere richtete sich gegen das Geschäftsgebot einer grossen Brauerei, welche den Kleinhandel mit Bier in einer Weise betreibt, die für die Wirte eine schwere Schädigung bedeutet.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. bis 15. Mai 1899 abgestiegenen Fremden:

	1900	1899
Oesterreich	2119	1717
Oesterreich-Ungarn	156	109
Grossbritannien	1450	1283
Vereinigte Staaten (U.S.A.) und Canada	253	353
Frankreich	366	278
Italien	181	96
Belgien und Holland	419	207
Dänemark, Schweden, Norwegen	103	132
Spanien und Portugal	17	18
Russland (mit Ostseeprovinzen)	145	118
Balkanstaaten	11	7
Schweiz	1571	1147
Asien und Afrika (Indien)	83	49
Australien	37	56
Verschiedene Länder	49	19
Personen	7,674	5,482

Interlaken. Der Wiederaufbau des im März 1899 durch die Unvorsichtigkeit eines Spenglers von Brandunglück heimgesuchten Hotel Beau Rivage ist nunmehr vollendet und das stattliche, sehr schön gewordene, auf 200 Betten vergrösserte Haus unter dem Namen Grand Hotel & Beau Rivage von seinem Besitzer, Herrn Albert Döbner von Luzern in dieser Woche wieder eröffnet worden.

Bei diesem Wiederaufbau sind alle modernsten und feuersolidesten Einrichtungen zur Anwendung gekommen, so dass das Haus als ganz ersten Ranges dasteht und auch in Bezug auf abgeschlossenes Appartements mit eigenem Bad und Toilette den heutigen Anforderungen entspricht. Der Anbau eines neuen luftigen Speisesaales, Einrichtung von Centralheizung, sowie der gegenüber erworbene Gartenkomplex mit Lawn-Tennis etc. werden die Attraktivitäten für die Gäste wesentlich vermehren. Dem ebenso rührigen wie strebsamen Besitzer, der als Festarrangeur der letztjährigen Generalversammlung noch in guter Erinnerung sein wird, wünschen wir zu seinem wiedererstandenen Unternehmen Glück und Prosperität.

Verkehr zwischen London und dem Orient. Seit 1. Mai d. Jahres ist der Verkehr zwischen London und dem Orient, via Dover-Östende, bedeutend verbessert worden. Jetzt kursiert der Ostende-Wien Express täglich in beiden Richtungen zwischen Ostende und Budapest und wöchentlich fünf Mal wird seine Fahrt bis Constantinopel oder Constantza durchgeführt.

Die Reisenden, welche von London Charing Cross um 10 Uhr M. am Montag, Mittwoch und Samstag abfahren, werden bis Constantinopel via Belgrad und Sofia befördert, und diejenigen, welche London am Dienstag und Freitag verlassen, fahren via Verocoro-Bucarest bis Constantinopel und des Anschlusses mit den Rumenschen Staatsbahnen nach Constantinopel finden.

In umgekehrter Richtung kursieren die direkten Wagen nach Ostende ab Constantinopel am Montag, Mittwoch und Freitag, und ab Constantinopel am Mittwoch und Sonntag (in Anschluss in Constantza mit den Dampfern, welche von Constantinopel am Dienstag und Samstag abfahren). Der Fahrplan dieser Dienste ist folgender:

Wagen	Abfahrtsort	Abfahrtszeit	Ankunft
10.00 M	ab London (W. L.)	ab 4.48 A	
16.48 A	ab Ostende (W. L.)	ab 9.50 M	
5.28 A	ab Wien (W. L.)	ab 10.45 M	
6.05 A	ab Wien (W. L.)	ab 10.50 M	
11.00 A	ab Budapest . . .	ab 8.00 M	
11.20 A	ab Budapest . . .	ab 11.20 A	
5.50 M	ab Belgrad	ab 4.44 A	
6.00 M	ab Belgrad	ab 4.44 A	
9.24 A	ab Sofia (B. E. L.)	ab 8.20 M	
4.55 M	ab Constantinopel .	ab 2.40 A (E. L.)	
11.30 A	ab Budapest (W. L.)	ab 12.50 M	
9.07 M	ab Verocoro (B. E. L.)	ab 2.45 A (E. L.)	
10.17 M	ab Verocoro (B. E. L.)	ab 3.35 A	
6.15 A	ab Bucarest	ab 7.30 M	
11.00 A	ab Constantinopel .	ab 2.20 M	
11.30 A	ab Constantinopel .	ab M'Nacht	
Mittag 6 1/2	ab Constantinopel .	ab 11.00 M	

Kurz, statt eines einzigen Zuges, so wie früher, verfügen die Reisende jetzt über fünf Züge wöchentlich für die Reise zwischen London und Constantinopel und vice-versa, via Ostende, und zwar ohne Umsteigen auf dem Festlande.

Des Vertragsbruchs haben sich schuldig gemacht: Verena Hess, Glätterin von Davos-Platz; Frau Bohner - Knutti, Kaffee-Köchin von Interlaken.

Ueber Anna Schuster, Kellnerin aus Neu-Ulm und Paul Wenger, Koch erteilt gegebenen Falls nähere Auskunft. Das Centralbureau.

Hiezu als Beilage: Offertenblatt der „Hôtel-Revue“

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Seiden-Blousen Fr. 4.-90

und höher! — 4 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen. G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Die Linerusta

(Patent-Relief-Tapete)

ist die dekorativste Wandbekleidung.
ist kein Papier oder Karton und hat bleibendes Vollrelief.
ist absolut waschbar.
ist unverwundlich und reisst und schwindet nicht.
ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibüls, Badestuben etc.
ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.
Muster und Kataloge sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
38 Bahnhofstrasse 38.

356

**„ROOSCHÜZ“
WAFFELN.**

R. & Co.
WAFFELN
BERN

**BESTES
DESSERT!**

ROOSCHÜZ & Co.
BERN.

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Günstige Gelegenheit bietet sich einem tüchtigen Hotelier, an gut besuchtem Höhen-Lufkurort der Ostschweiz ein **Hotel-Pension** mit 35 Fremdenbetten käuflich zu erwerben. Bedingungen sehr günstig. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 527 R.**

Ehrlich liberal in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants.
**Passugger
Tafelwasser.**
Ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Malaga-Kellereien
von **Alfred Zweifel in Lenzburg**
(Eldg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Offerten für
Feine Küchen-Madeira
von Fr. 1.30 an per Liter je nach Fassgrösse.
Malaga - Madeira - Oporto - Sherry
Marsala-Weine
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2985

Zum verpachten
auf 15. Juni 1900 das neu erbaute
Hotel Simplon in Interlaken
mit gegenwärtig 60 Fremdenbetten; auf Wunsch kann die Bettenzahl auf 100 erhöht werden.
Auskunft erteilt der Besitzer: Herr A. Lenz, Baumeister in Interlaken oder R. Schneider, Notar, daselbst. (H 2399 Y) 630

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2979

Restaurant in St. Gallen
zu verkaufen oder zu verpachten.
Dasselbe befindet sich an einem Strassen-Knotenpunkt; sehr verkehrsreiche, freie Lage, Centrum der Stadt. Ganz neu und schön gebaut. Raum für 170-200 Gäste. Ausserdem Café-Saal im I. Stock für 40-50 Personen. Beziehb. 1. August l. J. Nur ganz tüchtige, solvente und kautionsfähige Bewerber wollen sich melden an Chiffre **ZÄ G 594** Rudolf Mosse, St. Gallen. 621

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	Portièren
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensattins	Passementeries
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren
für Vitrages in Hotels und Restaurants.
SCHOOP & Co, ZÜRICH
Usterstrasse 7 beim Linthschersschulhaus

Familien-Pension
mit 30-50 Betten in südlichem Klima (vorzugsweise Lugano, Locarno oder Genèsee)
zu pachten event. zu kaufen gesucht.
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 611 R.**

Seule Médaille d'or
CONFITURES DE SAXON GENÈVE 1896
Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière. 334

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echter Schlander-Blüten-Honig * * * * *
604 Frische Eier * * * * *
liefert gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden
(„Otto“ ist für die Adresse notwendig.)

Pacht-Gesuch
Von kautionsfähigem, tüchtigem Fachmann wird ein **Saison-Geschäft** (Hotel, Restaurant etc.) zu pachten gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 626 R.**

Comestibles
Champagnes, Vins fins et Liqueurs
••• CLAR FRÈRES BALE. •••

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.
Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.
Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:
Basel HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler
Luzern HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., Ganter, Sibler & Co.
Unsere Hahnen sind s/ld gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**
Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.
von **Basel in 19 Std. nach London.**
Fahrpreise **Basel-London**
Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 190.35. II. Kl. Fr. 89.25
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90
Seefahrt nur 3 Stunden.
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchgartenstrasse 12, Basel.

40 **Prima echten**
Emmentaler, Gruyère, Parmesan,
Roquefort, Tilsiter, Briortorte, Edamer, Gouda,
Camembert, Rahmkäsechen.
Sommer und Winter in bekannter Güte * Tadelloso frisch zu Engros-Preisen
Telegramme:
Delicata Zürich
Arthur Fischer, Zürich
TELEPHON 5144 24 Oberdorfstrasse 24.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
GARTÉ BLANCHE SECO EXTRA SECO
COTE FRANÇAISE AMÉRICAIN ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEULLY-SUR-SEINE.

Weinessigfabrik Winterthur
SAGIR — Wartstrasse 28 a — 606
empfehlen ihren durch Anwendung der neuesten Methoden der Gährungschemie hergestellten
Reinen Naturweinessig
in Korblaschen von 5 Liter an und in Gebinden von 50-300 Liter.
Begutachtet von diversen kantonalen Laboratorien.

Saison 1900
Bitte Preislisten und Musterproben zu verlangen.
Halsbänder
Max Oettinger
St. Ludwig i. E. & Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SECO
MI-SECO BRUT
SECO ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Cannes
(Südfrankreich) 11 4490 X
zu vermieten ab Saison 1902
Hôtel Beau-Séjour
Haus allerersten Ranges. — Sich wenden an Villa Aida, Cannes oder Herrn Vincent Libercier, Nizza.

Es wird gebeten, über den jetzigen Aufenthalt des
Alfred Hofstetter
von Ragaz
39 Jahre alt, an Direktor E. Diemann, Dolder-Grand-Hotel, Zürich, Auskunft zu geben. Der Hofstetter dürfte sich voraussichtlich um eine Stelle als Commissionär, Liftier oder Portier bewerben. 624
Hotel II. Ranges
event. mit Restaurant. 627
Tüchtige, fachkundige, kinderlose Eheleute suchen solches zu pachten oder auch in Gérance zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **FR 5136** an Rudolf Mosse, Zürich. (Z Nr B 311)

Die Honig-Handlung
von **J. U. Reifler-Kern**
Stein (Appenzell)
liefert in beliebiger Packung in nur prima Qualität:
Bienenhonig
garantiert echt in diversen Qualitäten
Kunst-Tafelhonig
Wachholder-Latwerge
Kirsch-Latwerge
Hollunder-Latwerge
Johannesbeer-
Himbeer-
Brombeer-
Erdbeer-
Confitures
(S 2128 G)
Preisliste und Musterbüchlein unter Berechnung zu Diensten. 317

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Prochaine Ouverture du nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, confort complet de l'époque. **F. SCHLÆSSING, DIRECTEUR.**

EISSCHRÄNKE

BIER-BUFFETS,

Eidg. Patent 973 und 2383.
Neues, sehr praktisches, Zeit u. Mühe sparendes System, in beliebiger Ausstattung mit oder ohne kompletten Zubehör empfiehlt in garant. vorzügl. Konstruktion zu billigsten Preisen:

Kühl-Anlagen

mit Luftcirculation und Ventilation, stets kühl und trocken

GLACE-MASCHINEN * CONSERVATOREN * *

Ernst Schneider & Co, Eiskastenfabrik, Zürich III

Ältestes und grösstes Geschäft dieser Art in der Schweiz * Goldene Medaillen: Zürich 1894, Bern 1895, Genf 1896, Thun 1899.

„EIN DERARTIG BRAUCHBARES WASSER“

„Ist für längere Trinkkuren“

„Zur Regulierung des Stoffwechsels“



„Bei Fettleibigkeit“

„Als besonders geeignet zu empfehlen.“

(„Therap. Monatshefte“) GEHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, M.D.
Käuflich bei Apothekern, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen in ganzen und halben Flaschen.

Himbeersyrop

(reiner Früchtesaft)
liefern inklusive Korbflosche, franko jede schweiz. Bahnstation à Fr. 1.50 per Kilogramm.
Jean Zollinger, Oberwinterthur
603 (Kt. Zürich) H 1987 Y

Knaben-Institut

Villa Mon-Désir
Payerne (Waadt).
Französisch, italienisch und englisch. Handelsfächer Künste. Geräumiges komfort. Haus; grosse Gärten. Aufmerksamkeit. Es werden besonders Hoteliers-Söhne aufgenommen.

Referenzen:
Herren: K. Manz, Hotel St. Gotthard; Zürich; Gehlender Haus, Hotel Gussbach, H. Schellenberg, zur Kroue, Winterthur.
Prospekte und anderweitige Auskunft verlange man vom Direktor
Prof. F. Dériaz. H 816 L



Gravir-Anstalt
Stempel-Fabrik
PRÄGE-ANSTALT
H. MOSER & CO.
Zahlm. Marken
Schlüssel & Thürschilde
E. MAIL & METALL

Gasthaus zu verkaufen.
In Herisau (Kt. Appenzel) ist infolge Gesundheitsrückichten, ein gut renommirtes, bereits neu erbautes Gasthaus mit schönem, geräumigem Restaurant und Gesellschaftszimmer, sowie grossen, schönen Saal und Gartenwirtschaft, mit oder ohne angebautem Wohnhaus mit drei schönen geräumigen Wohnungen zu verkaufen. Rendite nachweisbar. Offerten mit. Chiffre Z. U. 3170 an Rudolf Mosse, Zürich. 610

Hotel-Verkauf.
In einem der ersten Kurorte am Vierwaldstättersee ist ein bestfrequentirtes, kleineres Hotel u. Pension II. Ranges zu verkaufen. Saison-geschäft. — Agenten ausgeschlossen. Anfragen beförd. unt. **W 1858 Lz, Haasenstein & Vogler, Luzern.** 615

Zweimonatliche Kurse für Hotelbuchhalter, Sekretäre, Chefs de réception etc.
F. de Lacroix, Frankfurt a. M.
Glänzende Erfolge und Referenzen. 357 H 6 730

MAISON FONDÉE EN 1829.
SWISS CHAMPAGNE
EXPOSITION GENEVE NATIONALE 1896
MÉDAILLE D'OR



LOUIS MAULER & CO
MOTIERS-TRAVERS
(Suisse). 1896

Kolmar i. E. Bahnhof-Hotel „Terminus“ Kolmar i. E.

direkt vor dem Haupteingang des Bahnhofes. (Fa 1464/3)

Vollständig umgebautes, elegant eingerichtetes Haus ersten Ranges. — Vorzügliche Betten. — Centralheizung. — Geräumige Säle. — Rauch-, Schreib- und Lesezimmer. Bäder. Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit. Civile Preise. **Den III. Geschäftsreisenden besondere Begünstigungen.**
Gerant: **Adolf Mueller aus Gersau** (Vierwaldstättersee). 516



Berner Zungenwurst
per Kilo Fr. 2.40
Emmenthaler Rauchwürste
(sehr beliebte Spezialität)
das Paar zu 30 Cts.
liefert franko
J. Luglinbühl-Lüthy, Metzger
545 Spiez (Berner Oberland).

A céder Midi
Grand Hôtel Famille
tenu 25 ans. — S'adresser Hotel Genève, Vichy. H 4858 L

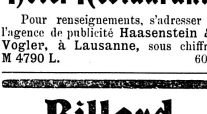
Neuerer, garantiert feuerfester und diebstahlsicherer
(Z à 7027)
Geld- u. Bücherschrank
ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Geil. Offerten sub Chiffre Z E 3255 an Rudolf Mosse, Basel. 617

M. MEMMEL SOHN
BASEL
Kautschuk-Stempel
Tägliche Fabrikation
Katalog an Jedermann

Terrain à bâtir
à vendre par parcelles.
Dans une ville au bord du lac Léman, à la sortie immédiate d'une gare et de l'arrêt d'un tramway et dans un quartier en plein développement, à vendre plusieurs parcelles dont une conviendrait particulièrement pour un **Hôtel-Restaurant**
Pour renseignements, s'adresser à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, à Lausanne, sous chiffre **M 4790 L.** 600

* **Billard** *
Ein oder zwei gut erhaltene Billards, von Schleiffer (Strassburg), baulicher Veränderungen wegen, billig abzugeben. — 628
Lesegesellschaft Basel.

Die Verrentung
Th. Binder-Bögel, Alpbach I
hat den Auktionsverkauf des erst am 1. März 1906 versteigerten Billards
RAPID
Erlaubt in höchster Schnelligkeit das Ein- und Ausbauen eines Billards ohne Beschädigung desselben.
H 1051 Z



THOS LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kilm, Du Lac, Hof St. Moritz, Eggmühlhof, Privat-Hôtel, Bellevue, Stefania, Suisse, Petersburg, Albulia (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dépendance (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saraz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina), Waldhaus (Valpurga), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Pontresina), Concordia (Zioz), Hôtel de la Poste, Château Firstennu, Château Tagstein (Thusis), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

Hôtel de montagne à louer.
A louer de suite, en Valais, un petit hôtel de montagne avec terrain et dépendances. Bonnes conditions. (C 11 275 M)
S'adresser en l'Etude du Notaire L. Rosset à Montreux.

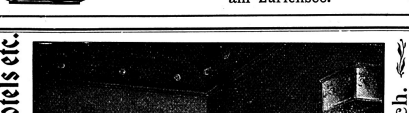
Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 374
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Mars des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J.R.M. Cracken, 38 Queen Street City E.C.



LOCARNO
(Lac Majeur, Ct. de Tessin)
HOTEL A LOUER
tout de suite ou plus tard.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 618 R.**

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt
Stephan Holtmann
Gegründet 1850 * LUGANO * Gegründet 1850
Grosse Auswahl von Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte
Complete Einrichtungen
für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeeküchen etc. etc.
Vergoldung * Versilberung * Vernicklung
Reparaturen und Gravierungen 569
Fabrik: Via Paolo Dimarchi
Städtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Nervin vereinigt die Vorzüge des guten Fleisch-extraktes mit den Eigenschaften einer vollkommenen Würze und ist vor-zweifelhafter als irgend ein ähnliches Produkt.
Herzrollen geben die schmackhaftesten, billigsten, fertigen Suppen und erfrischen die.
Herz's
Suppeneinlagen, Tapioca, Dörrgemüse sind unübertroffen in Reinheit und Wohlgeschmack.
Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen
am Zürichsee. 567



Mode ne Toiletten-Zimmer für Hotels etc.
G. Helbling & Cie., Zürich.
Man verlange Referenzen und Kataloge. 491

Toril flüssig
(Buffo) flüssiger Fleisch-Extrakt
mit feinsten Suppengemüsen
zur augenblicklichen Herstellung von Bouillon und Verstärkung von Suppen und Saucen.
Ausstellung vom Blauen Kreuz, Wien 1899:
Ehren-Diplom und silberne Medaille
Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900:
(Einzigste und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt)
Grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins

Hotel-Verkauf. 597
Sofort zu verkaufen wegen Todesfall, das „Grand Hôtel de Nice“, San Remo (Italien).
Offerten sind direkt dorthin zu richten.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.